# Weiterbildung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 123: **Mobilität - mit Parkinson im öffentlichen Verkehr = Mobilité - Parkinson et transports publics = Mobilità - Parkinson e trasporti pubblici**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# «Menschen mit Parkinson wollen selbstständig sein»

**Die Pflegefachfrau Elisabeth Ostler hat im Zentrum Passwang einen Weiterbildungskurs für Pflegefachleute erteilt. Im ersten Halbjahr 2016 haben bereits 726 Pflegende diesen Kurs von Parkinson Schweiz besucht.**

Die 15 Frauen und der einzige Mann im Seminarraum im Zentrum Passwang im solothurnischen Breitenbach schauen erwartungsvoll auf die Kursleiterin. Das am Weiterbildungskurs von Parkinson Schweiz teilnehmende Pflegepersonal wird an diesem Tag sehr viele Fragen stellen. Denn die Pflege von Parkinsonbetroffenen erfordert Spezialwissen, damit sich die Betroffenen wohlfühlen. Und genau dies ist das Ziel des Weiterbildungsangebotes von Parkinson Schweiz.

«Menschen mit Parkinson wollen selbstständig sein», sagt die Kursleiterin Elisabeth Ostler, die in diesem Jahr bereits ihren 27. Weiterbildungskurs erteilt. Seit sieben Jahren arbeitet sie als Leiterin des Fachbereichs Pflege bei Parkinson Schweiz. Diese Aussage beeindruckt die Pflegenden, sind sie doch täglich mit den Schwierigkeiten Betroffener konfrontiert. Wie sie mitten in einer Bewegung sekundenlang erstarren und ihnen bei einer Türschwelle einfach der nächste Schritt nicht gelingen will.

Elisabeth Ostler zeigt einen Filmausschnitt, um Leistungsunterschiede einer Person in verschiedenen Bereichen sichtbar zu machen. Ein älterer Mann trippelt unsicher am Ort, gestützt von Hilfspersonen, ohne sichtbares Weiterkommen. Als ihm ein Fahrrad hingestellt wird, steigt er auf und radelt elegant eine Runde, locker im Sattel sitzend und glücklich lächelnd. Auch der Abstieg gelingt sportlich und ohne Hilfe. Doch kaum steht er auf dem Boden, beginnt das hilflose Trippeln wieder. «Sprecht den Betroffenen also nicht Fähigkeiten ab, die noch vorhanden sind», sagt Elisabeth Ostler.

Die Kursleiterin Elisabeth Ostler stellt den Pflegenden im Zentrum Passwang auch die Angebote von Parkinson Schweiz vor. *Foto: Reto Schneider*

Die Kursleiterin erklärt die Krankheit Parkinson von der medizinischen Seite her. «Unter anderem funktioniert das Hirnareal, das die automatischen Bewegungsabläufe steuert, nur mangelhaft», erklärt die Pflegefachfrau. Das erschwere den Betroffenen den Alltag. Sie könnten aber den fehlenden automatischen Ablauf durch bewusste Bewegungen überlisten. Dafür brauche es Therapeuten und Pflegepersonal, die mit ihnen die Umsetzung solcher Tricks einübten.

In der zweiten Hälfte des Kurses spricht die Leiterin über pflegerische Aspekte und geht auf die Fragen der Kursteilnehmenden ein. Die geplanten drei Stunden reichen nur knapp. Beim Verlassen des Raums diskutieren die Pflegenden untereinander angeregt die neuen Erkenntnisse.

*Eva Robmann*

## Weiterbildung Pflege von Parkinson Schweiz

Kursleiterinnen und Zahlen des 1. Halbjahres 2016